

EIN KLARER ABLAUF

Ihr **transparenter, planbarer Prozess** – von der Ausbildung bis zur Beschäftigung.

1. Gemeinsame Bedarfsdefinition
2. Entwicklung passender Programme
3. Auswahl geeigneter Talente
4. Qualifizierung und Vorbereitung
5. Auswahl durch das Unternehmen
6. Unterstützung bei Einreise und Integration

AUF EINEN BLICK

Das GIZ-Modell in seinen zentralen Stärken

- » Ausbildung nach internationalen und deutschen Standards
- » Enge Einbindung von Unternehmen
- » Spezialisierung auf nachgefragte Handwerks- und Industriebedarfe
- » Strukturierte Prozesse für internationale Fachkräftegewinnung und Integration
- » Nachhaltigkeit in der Fachkräftegewinnung
- » Lösungen für eine faire und ethische Rekrutierung



INTERNATIONALE FACHKRÄFTE

FÜR IHR UNTERNEHMEN

UNSER FACH: KRÄFTE ENTFALTEN

IHR KONTAKT

GIZ – Berufliche Kompetenzzentren Indien & Vietnam

Deutsch-indisches Programm
für „Green Skills“
E-Mail: iggsp@giz.de

Programm Reform der Berufsbildung
in Vietnam: office.tvet@giz.de

GIZ – Fachkräftemobilität

Programm „Partnerschaften für
entwicklungsorientierte Ausbildungs- und
Arbeitsmigration“

pam-partnerships.org
E-Mail: pam@giz.de



Eine globale Chance – der Bedarf an qualifizierten Fachkräften wächst weltweit, insbesondere in technischen Berufen im Handwerk und Industrie wie erneuerbaren Energien, Metallverarbeitung, Halbleiter und andere relevante Sektoren. Gleichzeitig entstehen in Ländern wie Indien und Vietnam **große Fachkräftepotenziale**. Für Unternehmen entstehen neue Chancen, Fachkräfte international zu gewinnen. Der Zugang zu qualifizierten Talenten eröffnet auch strategische Vorteile beim Markteintritt in neue Länder. Der Zugang zu passenden Talenten wird jedoch zunehmend komplexer.

EIN NEUER ZUGANG

Die GIZ verbindet Fachkräftepotenziale mit den Anforderungen internationaler Arbeitsmärkte und schafft **strukturierte Wege** in Beschäftigung, von der Ausbildung in beruflichen Kompetenzzentren bis zur Integration im Unternehmen.

Als Umsetzerin der deutschen Entwicklungszusammenarbeit arbeitet sie eng mit staatlichen und wirtschaftlichen Partnern zusammen und sorgt für verlässliche Rahmenbedingungen.

IHRE MÖGLICHKEITEN ZUR MITGESTALTUNG

Unternehmen können sich aktiv in die Gestaltung der Programme einbringen und **Qualifizierung gezielt mitgestalten**, etwa durch die Mitwirkung an Ausbildungsinhalten, die Einbringung konkreter Praxisanforderungen und Technologie oder die Beteiligung an Auswahl und Qualifizierung von Talenten.

So entstehen passgenaue Fachkräfteprofile entlang realer Bedarfe. Gleichzeitig erhalten Unternehmen Zugang zu qualifizierten Fachkräften, die gezielt auf konkrete Anforderungen vorbereitet sind und schnell eingesetzt werden können. Die langjährigen Erfahrungen und Netzwerke der GIZ in den Partnerländern ermöglichen den Aufbau nachhaltiger Fachkräftepartnerschaften.

EIN NETZWERK VON KOMPETENZZENTREN

Die GIZ arbeitet mit einer Vielzahl an Ausbildungsinstituten weltweit zusammen. In der Region Asien gibt es große Potenziale zur **Fachkräftegewinnung**. Sechs Kompetenzzentren in Indien und Vietnam möchten wir beispielhaft vorstellen:

- » Hyderabad (Indien) – Qualifizierung für den deutschen Arbeitsmarkt mit starken Verbindungen zu Staat und Wirtschaft
- » Chennai (Indien) – Entwicklung industriegetriebener Ausbildungsmodelle
- » Mumbai (Indien) – Etabliertes Best-Practice-Modell mit starker Industriintegration
- » VCMI (Vietnam) – Ausbildung für eine nachhaltige (grüne) Wirtschaft mit Fokus auf energieeffiziente Technologien
- » LILAMA 2 (Vietnam) – Ausbildung für industrielle Kernbranchen nach deutschen Standards mit Fokus auf internationale Beschäftigung
- » KTEC (Vietnam) – Spezialisierung auf die Qualifizierung zu erneuerbaren Energien

Gemeinsam fördern sie Aus- und Fortbildung entsprechend lokaler und globaler Anforderungen an Fachkräfte und schaffen die Grundlage für **internationale Fachkräfte-Mobilität**.

DIE GIZ VERBINDET FACHKRÄFTEPOTENZIALE MIT INTERNATIONALEN QUALIFIZIERUNGSBEDARFEN, AUCH DES DEUTSCHEN ARBEITSMARKTS.

PRAXISNAHE FACHAUSBILDUNG

Die Qualifizierung orientiert sich konsequent an den **Bedarfen der Wirtschaft** und umfasst:

- » Fachliche Ausbildung in technischen Berufen
- » Orientierung an internationalen/deutschen Standards
- » Praxisphasen in modernen Werkstätten und in Unternehmen
- » Fremd Sprach- und Fachsprachtraining (bis B1)
- » Interkulturelle Vorbereitung und Soft Skills
- » Unterstützung bei Berufsanerkennung und Visa
- » Matching von Absolventen und Unternehmen

So entstehen Fachkräfte, die fachlich und praktisch auf den Einsatz im internationalen Arbeitsumfeld vorbereitet sind.

